

Ist die Koloskopie die beste Wahl, um Darmkrebs zu vermeiden? Natürlich nein! | 1

- Darmkrebs ist die am dritthäufigsten diagnostizierte Krebsart in den USA und die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache für beide Geschlechter zusammen. Trotz der Tatsache, dass es mehrere Screening-Methoden gibt, empfehlen die meisten Ärzte einfach die Koloskopie, die eine der riskanteren Methoden ist.
- Die Forschung zeigt, dass Koloskopien zwar das Risiko einer Darmkrebsdiagnose senken können, aber das Risiko, an Darmkrebs zu sterben, nicht signifikant verringern.
- Jüngste Forschungsergebnisse kamen zu dem Schluss, dass etwa 25 % aller durchgeführten Koloskopien unnötig sind.
- Eine 2017 veröffentlichte systematische Übersichtsarbeit und Metaanalyse kam zu dem Schluss, dass die regelmäßige Einnahme von Asp. (Zensur) zur Vorbeugung von Darmkrebs und dessen Tod genauso wirksam war wie ein Screening mit flexibler Sigmoidoskopie oder einem Test auf okkultes Blut im Stuhl. Und wenn es darum ging, den Tod durch Krebs im proximalen Dickdarm zu verhindern, war Asp. wirksamer als jeder dieser Screens.
- Etwa 80 % der Endoskope werden mit Cidex (Glutaraldehyd) gereinigt, das diese Instrumente nicht richtig sterilisiert, wodurch möglicherweise infektiöses Material von einem Patienten auf einen anderen übertragen werden kann. Wenn Sie eine Koloskopie machen müssen, stellen Sie sicher, dass das Krankenhaus oder die Klinik Peressigsäure verwendet, um ihre Endoskope zu desinfizieren. Dadurch wird die Wahrscheinlichkeit minimiert, dass Sie sich bei einem früheren Patienten eine Infektion zuziehen.

Quelle:

https://www.theepochtimes.com/health/is-colonoscopy-your-best-bet-to-avoid-colorectal-cancer_5002601.html

All die Untersuchungen bringt nichts. Denn wenn der Krebs erkannt wird, kann es schon zu spät sein. Vorbeugen ist immer besser als nachher zu versuchen Krebs zu bekämpfen und somit den ganzen Körper in den Krieg zu schicken.

Wie schützt man sich am besten und korrekt gegen Darmkrebs?

Mit einer gesunden Ernährung, die den Körper auch ernährt. Mit Bewegung/Sport. Und mit Sauerstoff. Lassen Sie Rauchen, Alkohol und andere Gifte weg. Mindern Sie Stresssituationen und denken Sie nicht, es ist vererbt und lassen Sie sich nicht die DNA mit Spritzen verändern.